

Knoppern

Inhalt

Begriff und Definition	1
Verwendung	1
Herstellung	1
Handel/Transport.....	2
Zusätzliche Anmerkungen.....	2
Literatur	2
Gewährsleute	2

Begriff und Definition

Laut GAYER „Die Forstbenutzung“ (1894) sind Knoppern:

„Ein für die Eichenwäldungen Ungarns und Slavoniens wichtiges Nebenprodukt sind die durch den Stich der Gallwespe (Anm.: Cynipidae) an der Frucht der Stieleiche (Anm.: Quercus rubor) erzeugten Knoppern, welche nach erfolgter Reife im September abfallen, gesammelt,und als beliebtes Gerbmittel in oft bedeutenden Quantitäten auf den Markt gebracht.....Die Knoppern geraten durchschnittlich alle 8-10 Jahre; reichlicher Blüten- und Fruchtansatz, gute Sommerwitterung, starkes Schwärmen der Wespen und freikroniger Stand der Eichen in den betr. (Anm.: betreffenden) Wäldern sind notwendige Voraussetzungen zu guter Ernte. Im Jahre 1860 wurde die Knopperrzeugung in Österreich-Ungarn noch auf 150 – 500000 Ztr. (Anm.: 1 Zentner = 56,0063 kg, lt. Rottleuthner, 1985-1) geschätzt. Seitdem ist sie mit dem wachsenden Verschwinden der Eichenwälder in fortwährender und rascher Abnahme begriffen.“

Verwendung

Knopperrzeugung wurden bei der Gerberei mit [Fichtenrinde](#) benötigt, weil darin zu wenig Gerbsäure enthalten ist (BIENERT, 1965).

Herstellung

Die Knopperrzeugung werden nach dem Abfallen der reifen Eicheln gesammelt.

Handel/Transport

Knoppershändler hatten in Gutenstein ein Lager und verteilten die Ware weiter mit der [Kraxen](#).

Zusätzliche Anmerkungen

Knoppern wurden in „Kübel“ (1 Kübel (=Koböly = Zsak) = 127,260 Liter, lt. *ROTTLEUTHNER, 1985-2*) gemessen (offenbar im Königreich Ungarn, *AST, 2010*).

Literatur

GAYER, Karl, Dr. (1894): Die Forstbenutzung, 8. Auflage Parey – Berlin, S. 563 f.

ROTTLEUTHNER, Wilhelm (1985): Alte lokale und nichtmetrische Gewichte und Maße und ihre Größen nach metrischem System, Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, (1) S. 19, (2) S.77

Gewährsleute

AST, Hiltraud (2010): Gutenstein

BIENERT, Leopold (1965): Lohstampfer und Lohhändler, Bruder des Hofmüllers Josef Bienert, Gutenstein Markt 31